

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

Ausgabe 14 - 20/21
0,00€



„Coverboy“
Niko Wild, Mann!
(TSV Obersontheim)

FILL am Montag!
WOCHE 7!

Anzeige



Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

⇒ **Ihre Finanzierung nach Maß!** ⇐

**Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!**

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00



Ein Wort aus der Redaktion...

Gelbe und Rote Karten gehören zum Fußball dazu. Am Freitagabend benötigte Schiedsrichter Lars Zorn (SRG Heidenheim) in Bühlerzell gleich mehrere davon: Acht Verwarnungen und eine Ampelkarte standen am Ende zu Buche. Letztendlich mehr Kartenspiele als Torchancen. Trotz Gift und Galle sowie unnötigem Gehabe mehrerer Akteure, blieb er souverän. **Chapeau!**



FILL Spaß mit der heutigen Ausgabe!



Die aktuellen FILL-Partien:

Bad Rietzenau II - SK Fichtenberg II	5:1
TSV Oberbrüden II - SK Fichtenberg	2:11
VfB Neuhütten - TSV Eutendorf	6:0
Spfr. Bühlerzell - SGM A'münster/Cr.	1:1
TSV Obersontheim - FV Löchgau	1:2
SKF NicNäx - SV Winnenden II	0:5
SK Fichtenberg II - Weiler z.St. II	2:1
SV Göggingen - SV Frickenhofen	3:1
TSV Gschwend - TSV Böbingen II	3:0
SV Brettheim - TSV Obersontheim II	4:4
Spfr. Bühlerzell II - VfB Jagstheim	7:2
TSV Ilshofen II - Spfr. Bühlerzell	5:1
FV Künzelsau - TSV Eutendorf	4:0
FC Ottendorf - SV Onolzheim	3:2
TAHV Gaildorf - SV Steinbach II	2:2
TAHV Gaildorf II - Sulzbach/Murr II	3:5
TSV Gaildorf - TSV Bitzfeld	3:0
TSV Gaildorf II - Unterdeufstetten	5:0
SVG Kirchberg/Murr - FC Oberrot	3:2
SVG Kirchberg/Murr II - FC Oberrot II	1:1
SC Korb - TSV Sulzbach/Laufen	5:1
Spiegelberg - TSV Sulzb./Laufen II	0:5
SC Korb II - TSV Sulzbach/Laufen III	1:1
TSV Sechselberg - Spvgg Unterrot	5:0
TSV Althütte II - Spvgg Unterrot II	6:3
SGM HU - 1. FC Eschach	1:0



Wrestling-Fans fangen im Kopf bereits an von Drei an runter zu zählen, Freunde des Ringens schnalzen mit der Zunge. Dabei will Obersontheims Niko Wild doch nur zeigen, wer im Hagenbusch Herr im Haus ist...

„Kurz und schmerzlos“: FILL am Montag!

Zu viel rote Farbe bei den Ergebnissen verheißt nichts Gutes, Eutendorf verliert am Wochenende gleich doppelt.

 Die Kochertäler enttäuschten wohl am meisten, wenn man die Erwartungen der einzelnen FILL-Klubs heranzieht. Vereinsberichterstatte Christian Köger bezeichnet den Auftritt in Korb an der B29 gar als „desaströs!“ und nimmt Trainer Dieter Fechner (Bild) in die Pflicht. Besser lief es bei der zweiten Garde, die einen Fluch beendet und deutlich mit 5:0 gewann.



 Vom ersten Dreier (2:1) der SKF II gibt es aus Nachlässigkeit zwar keinen Bericht, dafür aber ein Bier mit Thilo Fritz nach Spielende des Sieges!

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



 Und für diejenigen, die den FILL-Ausflug am Freitag verpasst haben, gibt es auf den folgenden Seiten zunächst die ausführliche Reportage über den einstigen B-Ligisten TSV Ilshofen, Rede und Antwort stand Fußball-Boss Dario Caeiro.



 +++ Vorschau +++ Am kommenden Mittwoch bestreiten die Jungs aus Obersontheim die Nachholpartie gegen den TSV Schornbach. Der ursprüngliche Termin musste wegen eines offenstehenden Ergebnisses eines Coronatests abgesagt werden (FILL berichtete).

„Kurz und schmerzlos“: FILL am Montag!

Nächste Ausgabe: 09. Oktober 2020

Anzeige

FILLING YOUR NEEDS



„Jetzt müssen wir die Köpfe hochkrepeln. Und die Ärmel natürlich auch.“

- Lukas Podolski -

Aus der Kreisliga B in die Oberliga, Einblicke in eine Erfolgsgeschichte!

Ein alter Fußballplatz, sportliches Brachland, über 1500 Mitglieder, circa 6200 Einwohner in der Gemeinde und nach fünf Aufstiegen - über eine Dekade später - in Württembergs Fußball-Oberhaus beheimatet. Und das mit traditionsreichen Klubs wie dem SSV Reutlingen oder den Stuttgarter Kickers als Konkurrent.

Geht nicht? Doch! Dem TSV Ilshofen ist dieses Kunststück gelungen.

FILL sprach mit Dario Caeiro, dem Fußball-Kopf des ländlichen Vereins, der sich sukzessiv einen Namen in der württembergweiten Fußball-Landschaft machte.



Wiederholung vom Freitag!

Info für Dich: Der „Ausflug“ nach Ilshofen wurde bereits im Januar 2020 gemacht! Ursprünglich wäre das Special über den TSV Ilshofen genau an dem Tag erschienen, an dem der Fußball-Betrieb mit dem „Corona-Lockdown“ eingestellt wurde. FILL Spaß mit dem neuen Special!

Alles beginnt mit einer Brise Pathos

„Mich hat ein Zitat aus der Festschrift gefesselt, an das ich mich wieder erinnere“, schildert der stattlich gekleidete Dario Caeiro (*gesprochen wird es „Kajero“*), wenn es um den Antrieb und die Initialzündung seiner damaligen Entscheidung geht. Der damalige und jetzige Vorsitzende Herbert Schürll brachte bei einer Feierlichkeit einen (und wohl seinen) gewissen Unmut zum Ausdruck und befand, dass es **„nicht sein kann, dass der TSV Ilshofen mit der Jugendarbeit und der Gemeindegröße nur Kreisliga B spielt!“** Dass sich Caeiro Jahre später darauf bezieht, beweist, dass die Worte Herbert Schürlls zumindest beim Südländer auf fruchtbaren Boden fielen.

2007 ging's los!

Welcher Verein kennt es nicht, dass Köpfe gesucht und Leute benötigt werden, die Visionen haben und gleichzeitig auch den Arsch in der Hose, diese umsetzen zu wollen?

Richtig: Fast jeder Verein.

Keiner ist davor gefeit, und so auch der aktuelle Oberligist Ilshofen nicht. Und nach dem angekündigten Rückzug des damaligen Duos Christian Löhner und Andreas Plank kam es, wie es eben manchmal kommt: **„Das war echt aus der Not heraus...“**, meint Caeiro. Die Not war natürlich die

fehlende Bereitschaft Verantwortung im Verein zu übernehmen und Caeiro, damals 23 Jahre jung, schreckte davor nicht zurück und warf seinen Namen, den Einzigen, in den Ring (*siehe auch „zur Person“ am Ende*). Unter einer Bedingung: **„Wenn ich es mache, dann aber auch auf meine Weise, mit meinen Ideen.“** Sagt's und tut's, im Winter 2006/2007. Sportlich ging's damals bereits um den Aufstieg (*siehe Grafik im Report*), größter Widersacher ist der TSV Crailsheim mit der zweiten Mannschaft. Im Sommer sollte der Aufstieg (B3 Hohenlohe) mit zehn Zählern Vorsprung auf Crailsheim eingetütet sein,



was man dem jungen Fußball-Boss mit portugiesischen Wurzeln freilich eher nicht anrechnen kann.

Koryphäe Landwehr startet den Motor

Bernd Landwehr (kleines Bild, aktuell Spfr. Rosenberg, A2 Hohenlohe) mach-

te sich 06/07 zum Meistertrainer und seine Ilshofener Jungs zu Aufsteigern.



Doch ging die Ehe, wie es im Fußball eben ist, irgendwann auseinander. Im Guten versteht sich, denn die Landwehr-Truppe erklimmte als Aufsteiger zunächst den fünften Platz in der Kreisliga A, um zwei Spielzeiten später mit den Plätzen Zwei und Drei gar noch eins drauf zu legen!

Dennoch kam es nach den Jahren zur ersten Trainerentscheidung des jungen Fußball-Chefs, die sich im Nachhinein als Glücksgriff entpuppen sollte...

Kurz ein Volltreffer

„Wir haben Pit von den Sportfreunden gewonnen – ein geiler Typ!“ Der geile Typ „Pit“ heißt richtig Peter Kurz und machte seinem Namen leider schon im Vorfeld alle Ehre. Er begrenzte **„den Freundschaftsdienst“** (*Zitat Peter Kurz*) auf eine einzige Saison, was privaten Gründen zuzuordnen war. Sportlich hätte es keinen Grund gegeben, die Sportfreunde-Trainerlegende nicht länger zu halten. **„Ein geiles Jahr und die richtige Entscheidung: Wir sind ohne Niederlage Meister geworden!“**, und erst am letzten Spieltag, als designerter Meister, verlor „Ilsi“ seine erste Partie in Langenburg. Ein wesentlicher Grund für die Dominanz waren damals zum einen der Teamgeist (Peter Kurz: **„Ein Rädchen hat ins andere gegriffen...“**) und zudem der Zugewinn dreier Jungs, die Peter Kurz mit nach Ilshofen brachte. Die herausragenden Akteure komplettierten die geölte Landwehr-Maschinerie, was nur den Aufstieg in das Bezirksoberrhaus bedeuten konnte. Mit 21 (!) Punkten Vorsprung auf den SV Gründelhardt ging's in die Bezirksliga zu neuen Ufern.

Mehr als nur eine Delle

Als einen **„Schandfleck“** bezeichnet Caeiro seine Entscheidung, die zum nächsten Trainer führen sollte. Im Wissen, dass Pe-



ter Kurz nur kurzen Aufenthalt in Ilshofen machen würde, lief die Trainersuche im Hintergrund auf Hochtouren und mündete im April 2011 in Marcus Hutzenlaub (zuletzt Gerabronn, mittlerweile Goldbach). Dass dieser noch vor der Saison und somit ohne Liga-Spiel wieder entlassen wurde, erklärt Caeiro wie folgt. „**Es passte nicht und ich musste einfach die Reißleine ziehen!**“, was in der unterschiedlichen Auffassung der Philosophie liegen mochte. „**Ich habe es gerne, wenn ein Trainer seinen Kader zusammenstellt und das hatte Marcus eigentlich auch vor. Geklappt hat es dann nicht**“, und ähnlich missverständlich ging es in die Vorbereitung, ehe Caeiro die Notbremse zog. Im Juli war bereits ohne Spiel wieder Schluss! „**Das war nicht angenehm, aber im Nachhinein das Richtige...**“ Ob da schon längst „Plan B“ in Arbeit war?

(damals 3. Bundesliga) den Rücken kehren wollte: „... **und da mussten wir zuschlagen!**“

Sesagt, getan. Entscheidend für den Profi, zu den marktüblichen Entscheidungshilfen, sei wohl das Projekt an sich gewesen. „**Der Verein mit seiner Struktur waren damals Brachland, aber mit großem Potenzial**“, blickt Caeiro zurück und scheint damit bei Kettemann die Lust des Gestaltens aufgefrischt zu haben. Fruchtbare Ilshofener Fußball-Ackerland wurde fortan von den jungen Führungskräften (Caeiro Jahrgang 1983, Kettemann 1986) bestellt, die Arbeit schweißte zusammen. „**Es hat ihn wohl ziemlich begeistert, etwas erschaffen zu können**“, schildert der amtierende Fußball-Vorstand zu Kettemanns Zusatzmotivation, denn Kettemanns Tun und Handeln über die Jahre, ging weit über das Pensum hinaus, was ein Trainer eigentlich leistet. Identifikation ist unschlagbar.

Blut, Schweiß, aber keine Tränen

„**Das war Krieg!**“, empfindet man in Ilshofen noch heute und bezieht sich auf den Umgang mit dem prominenten Trainer, der aus Liga 3 in die drittletzte Spielklasse wechselte. „**Kette war einfach um viele Klassen besser, das haben ihn die Gegner auch spüren lassen**“, wobei der junge Trainer das Meiste über sich ergehen ließ und die Contenance bewahren konnte – blöd, wenn das noch mehr provoziert, aber es hilft immens bei der Entwicklung und schweißte noch mehr zusammen. Und Zusammenhalt war enorm wichtig, denn der Aufsteiger Ilshofen hatte keine Neuzugänge (Kapitel: *Mehr als nur eine Delle*). Am Ende sprang als Aufsteiger, trotz anfänglichem „**Chaos!**“, dennoch ein 6. Platz in der Bezirksliga heraus. Eine Spielzeit



später schaffte Ilshofen mit dem Aufstieg in die Landesliga gar den nächsten Coup!

Der erste Umbau samt Maßnahmen

Als frischer Landesligist, der immerhin auf Rang 4 abschloss (2013/2014) kam man in Ilshofen nun endgültig an die eigenen Grenzen. Das ursprüngliche Ziel, „**mittelfristig Landesliga**“ spielen zu wollen, war erreicht und der „**Bombenjahrgang aus 1992ern und 1993ern**“ brauchte frisches Blut. So kam es, dass das sportliche Führungsduo im Sommer 2014/2015 zuschlug: „**Wir haben zwölf neue Spieler geholt!**“, wobei Kettemann automatisch Caeiros Philosophie verfolgte und dabei stets den bestehenden Kader fragte, mit wem man gerne spielen und arbeiten würde. Charakterlich wurden so die

größten Probleme vorab beseitigt, das Team selbst fand leichter zusammen – Jeder profitierte. Übrigens auch die Wirte in der Region, was Caeiro erklären kann: „**Ich dachte ganz am Anfang immer: Je höher gespielt wird, desto weniger Alkohol fließt... Das ist völliger Quatsch! Kette hat uns das anders beigebracht**“, lacht der junge Funktionär, ohne näher auf die „**geilen Geschichten**“ eingehen zu wollen.

Die Initialzündung

Beobachtet man die Grafik (*letzte Seite*), hatte Ilshofen in der Kettemann-Ära nie etwas mit dem Abstieg zu tun – egal in welcher Liga. Das täuscht. Die erste Landesliga-Saison 13/14 wäre beinahe die letzte gewesen, denn Absteiger gibt es in der Landesliga viele und das Gros der Teams kann sich

erst spät sicher sein, nicht absteigen zu können. So auch Ilshofen. „**Es war unheimlich schwierig! Wir hatten im Endspurt gegen Ludwigsburg verloren**“ und Spielertrainer Kettemann wurde zudem auch noch per Ampelkarte des Feldes verwiesen. Mit ge-

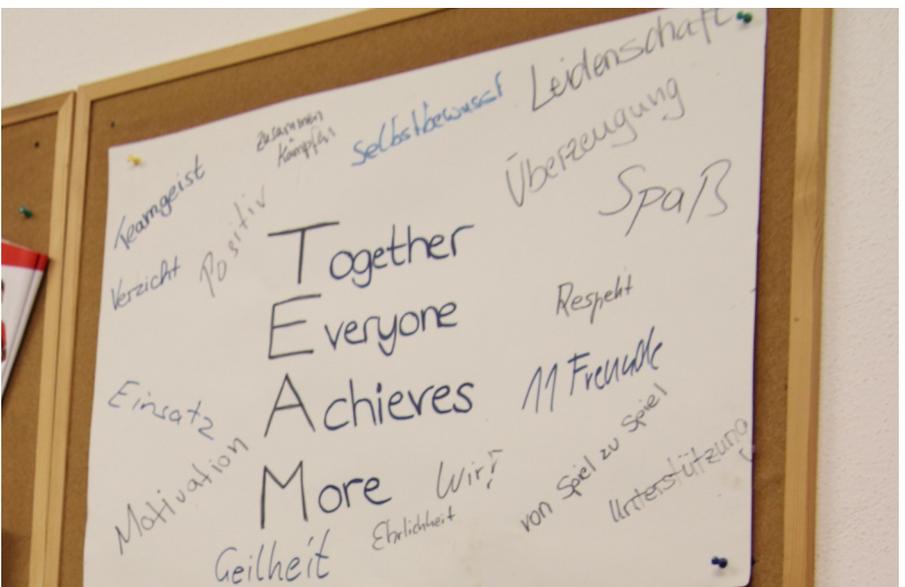


sperrtem Trainer und fehlendem Leitwolf erkämpfte sich Ilshofen eine Woche später einen „**dreckigen 1:0-Sieg**“ in Löchgau, was eine Initialzündung und gleichermaßen eine große Trotzreaktion in Richtung Liga war – am Ende sprang sogar noch der vierte Platz heraus und der



Insider-Tipp und Party gestalten die Zukunft

Spieler Timo von Berg war es, der den entscheidenden Tipp gab und damit die Geschehnisse in Ilshofen unbewusst in eine goldene Zukunft lenkte. „**Von ihm wusste ich, dass Ralf Kettemann (Bild) auf den Markt kommt...**“, verrät Caeiro. Mehr noch: Auf einer Party in Ilshofen hatten die beiden späteren Leitfiguren den ersten Kontakt zueinander und lernten sich kennen. So wurde in vertraulicher Runde klar, dass Kettemann tatsächlich aufhören und dem VfR Aalen





in Ilshofen nie. „**Mittelfristig Landesliga**“ war zwar ein Thema, doch beim Erreichen auch schnell passé, um noch mehr aus dem Verein herauszuholen und neue Grenzen zu suchen. Mittlerweile trainiert der 33-jährige als Co die TSG Hoffenheim II in der Regionalliga. „**Er hat noch viel mehr drauf und ich hoffe für ihn, dass er noch weiter nach oben kommt**“, wünscht Caeiro dem früheren Trainer und Aufstiegshelden.

TSV Ilshofen wusste, „**dass es geht!**“

Es war der Knackpunkt im Kampf gegen den Abstieg und das Blutlecken, noch Einen drauf zu setzen. Im Nachhinein waren es dann sogar mehrere...

Der (bisherige) Gipfel

Relegation zur Oberliga, Rückspiel vor 1200 Zuschauer: Perfektes Fußballwetter und zugleich eine hervorragende Bühne; eine lange Saison in den Beinen und als Vizemeister abgeschlossen; das Hinspiel gegen den Favoriten Freiburg auswärts knapp mit 0:1 verloren; Angst, Respekt, Wahnwitz, Vorfreude, taktische Erfordernisse, Miss-

nahezulegen, wie sich der Aufstieg angefühlt haben muss. Ilshofen gelang eine irre Aufholjagd, nachdem man bereits mehrere Male am Boden lag und sich immer wieder zurückkämpfte, zurückspielte und über den Glauben an das Mögliche das Momentum in der Verlängerung völlig drehte. Dass es überhaupt in die legendäre Verlängerung ging, war Ramazan Kandaoglu zu verdanken, der erst in der Nachspielzeit das Hinspielergebnis ausglich (91.!) Kettemann übernahm in der Verlängerung sinnbildlich für die Ära Verantwortung und leitete aus elf Metern den Aufstieg ein, wobei Kettemanns 2:1

Kein Zuckerschlecken

Aktuell befindet sich der TSV Ilshofen als „**David gegen Goliath**“ im dritten Oberligajahr und hat kräftig mit dem Klassenerhalt zu kämpfen. Transfers waren über den Winter dennoch kein Thema, was Caeiro erklärt: „**An sich ist unser Kader gut genug, um die Klasse halten zu können. Außerdem müssen wir nicht extra Geld für einen Spieler ausgeben, der uns dann vielleicht gar nicht hilft und nicht wesentlich besser ist, als unsere eigenen Jungs...**“ Weiterhin Oberliga zu spielen ist selbstredend im Sinn der Hohenloher, schon alleine wegen den Auftritten gegen

Ralf Kettemann: „Nur“ ein Trainer?

Die Halbwertszeit für einen Trainer beträgt wohl drei Jahre. Bei Ralf Kettemann war dies anders, denn „**er hat in Ilshofen eine Ära**

Im Wandel der Zeit

Über all die Jahre, von der Kreisliga B bis zur Oberliga, war stets ein wichtiger Faktor, dass die Struktur an der Aspacher Straße mit dem sportlichen Erfolg einher-



eingeleitet und geprägt!

Ob der Weg des TSV ohne Kettemann ebenso verlaufen wäre, kann Caeiro blitzschnell verneinen und wirkt überaus dankbar für die gemeinsame Zeit und die Entwicklung, die der TSV und einzelne Personen genommen haben. „**Wir haben uns gegenseitig befruchtet**“, lacht der Fußball-Boss und verrät, dass Kettemann stets groß dachte und sich mit Caeiro „**nie ein Limit**“ setzte. Vereinsnamen und abgrenzende Einordnungen waren dem Ex-Profi Kettemann seinerzeit nicht wichtig, eher der Fußball an sich mit den besten Jungs aus der Region. „**Wir hätten uns auch den 'FC Hohenlohe' nennen können, das wäre ihm egal gewesen...**“ Sportlich war die Denke Kettemanns sicherlich hilfreich, denn einen richtigen Plan gab es

geht. Der Kader veränderte sich über den Zeitraum gehörig und das Familiäre bildete den Eckpfeiler und gab der Philosophie Halt, damit sich diese nicht zu sehr ändert. „**Es ist wichtig, dass alles gleichzeitig mitwächst**“, was nicht immer einfach ist, wenn Ehrenamt und Idealismus mit Ökonomie und sportlicher Planbarkeit verbunden werden müssen. Auch heute ist es von Saison zu Saison eine Gratwanderung: Ilshofen im Vergleich zu anderen Oberligisten Entwicklungsland, wenn überhaupt. Alles ist frisch, alles muss erlernt und zum Automatismus werden – ehrenamtlich, versteht sich. Die Wertschätzung der Ehrenamtlichen hebt der Fußball-Präsi besonders heraus: „**Mir ist ein Helfer am Spieltag genauso wichtig, wie ein Stürmer, der zwölf Tore**



und Erfolgserlebnisse - alles im Geiste; pures Adrenalin in der Blutbahn. 90 Minuten, später wissend, dass es 120 sein sollten, vor sich - um Geschichte zu schreiben! Worte zu finden, die den dramaturgisch perfekt inszenierten Aufstieg in die Oberliga beschreiben, gibt es nicht. Jegliche Superlative fänden keinen Sinn oder Ton, auch nur annähernd

(109.) aufgrund der Auswärtstorregelung noch ein Treffer zu wenig war. Andrey Nagumanov (*jetzt TSV Obersontheim*) versetzte dem Irrsinn den letzten Kick und die Fans in Ekstase - er köpfe in der Schlusssekunde (!) das 3:1 und alle Dämme brachen! Die Redewendung 'Nichts ist für die Ewigkeit' wurde schonungslos Lügen gestraft...

die renommierten Klubs wie etwa den SSV Reutlingen oder die Stuttgarter Kickers. Letztere liefern anscheinend die beste Atmosphäre („**Auf der Waldau zu spielen ist schon echt ein geiles Erlebnis!**“).



für uns schießt.“ Sponsoren sind schon in unteren Ligen unerlässlich, in der Oberliga sowieso. „Die Firma BWK stand zum Glück immer an unserer Seite“, schildert Caeiro, der nicht müde werden darf, um Sponsoren-Gelder einzutreiben. Nur von Saison zu Saison zu planen, kann auf Dauer nicht funktionieren und ist ein Ritt auf der Rasierringle.

Die Sache mit dem Geld

Gelder fließen im Amateurfußball in allerlei möglichen Formen und Farben, aber in der Regel gibt es kein Verein oder Spieler offen zu. Natürlich „zahlt man nichts...“

In Ilshofen wählte man einen anderen Weg und ging offen damit um: „Warum sollten wir auch lügen? Wir wollten hoch und haben Qualität bekommen. Dass gute Jungs heutzutage nicht umsonst spielen, ist jedem klar...“, was dem Image bis heute noch negativ anhaftet. Anfeindungen gibt's trotz offenem Umgang damit zuhauf, woran man sich mittlerweile gewöhnt hat. Einen Seitenhieb auf andere Klubs gibt's derweil auch, man hat ja selbst nichts zu verbergen. „In der



Region wurde ich zuletzt wieder auf den „Geld-Klub“ angesprochen, blieb aber ruhig.“ Für den Kenner Caeiro ist klar: „Allein die Tatsache, dass einige Jungs aus der Landes- oder Verbandsliga in die Kreisliga wechseln, zeigt doch allen, dass auch dort nicht nur für ein Vesper Fußball gespielt wird...“

Geld ist in der Oberliga natürlich ein großes Thema, doch es gibt auch Pflichten: Intern ist es den TSV-Machern wichtig, dass sich die externen Spieler im Verein einbringen, um Identifikation einverleibt zu bekommen, die im Jugendbereich des jeweiligen Kickers freilich woanders gemacht wur-

de und anfangs fehlt. So müssen die Oberligakicker des TSV Ilshofen unter anderem jeweils bei einem Spiel der eigenen U23 mindestens einmal im Jahr beim Grillen mithelfen oder beim BWK-Arena-Cup viele Arbeitsdienste übernehmen. Zudem muss sich jeder Kicker mit einem Eigenanteil an den benötigten Textilien und Zuwendungen einbringen, denn nach Caeiro müssen „die Jungs wissen, dass alles einen Wert hat.“ Wichtig sei auch, dass die Spieler den ehrenamtlichen Helfern etwas zukommen lassen und sich mit deren Arbeit auseinandersetzen. #WSEGF (Wir sind eine große Familie) soll nicht nur

ein hashtag sein, sondern von den Spielern gelebt werden so gut es geht.

Veränderungen in Zahlen

2007 hatte der Etat der Fußballabteilung eine Höhe von etwa 30.000€, von dem alle einzelnen Mannschaften, inklusive Infrastruktur leben musste. Heute, 13 Jahre später, steht an der Aspacher Straße ein modernes Vereinsheim, das mit aller dazugehörigen Räume (Kabine, Besprechungsraum, Physiozimmer, ...) top gepflegt erscheint. Genauso wie der Fußballrasen, der einem Teppich gleicht, obwohl er schon über 40 Jahre alt ist. „Brachland“ sei es früher

gewesen, heuer ist davon nicht mehr viel zu erkennen. Der Etat der Fußballabteilung wuchs über die Jahre auf etwa 400.000€, wovon etwas mehr als die Hälfte der ersten Mannschaft zuzurechnen sei. Zahlen, die den Umsetzungen und die Umsätze eines normalen Amateurklubs deutlich überschreiten, was nicht einfach ist für einen „normalen“ Vereinskassier.

Um Druck vom ehrenamtlichen Kessel zu nehmen führte man bei „Ilsi“ den Posten des Fußball-Vorstands ein, die Fußballabteilung wuchs also auch auf rechtlicher Ebene mit.

Das letzte Wort

„Es ist schon krass, wie hier bei uns Oberliga gespielt wird!“, findet Caeiro und verweist zum Beispiel auf Hollenbach oder Crailsheim „mit damals weitaus teureren Kadern! Bei uns sind die Jungs zumeist aus der Region und passen perfekt in unser Konzept.“ Dass die Jungs aus der Region in den umliegenden Vereinen fehlen, wirkt sich freilich auch aufs Image und den Blick auf den Verein an der Aspacher Straße aus: Je näher dran, desto feindseliger ist zuweilen die



Stimmung. „Es wäre schön, wenn sich die Vereine in Hohenlohe gegenseitig auch etwas gönnen können und sich auch mal miteinander freuen, wenn man nicht gerade direkter Konkurrent ist“, so der fromme Wunsch des jungen Fußball-Vorstands. Vielleicht erfüllt sich dieser irgendwann?

Zur Person:

Dario Caeiro, Jahrgang 1983, gehört zum Stamm der eingefleischten Ilshofener und verbrachte sein sportliches Leben, abgesehen von einem kurzem Intermezzo beim TURA Untermünkheim, an der Aspacher Straße – der Heimat des TSV Ilshofen. Der Bankbetriebswirt ist mittlerweile selbstständig, was nicht bedeutet, dass er seinem Verein auch nur einen Deut weniger Zeit widmet: Was andere Oberligavereine mit hauptamtlichen Angestellten bewältigen, erledigt Caeiro zuweilen auch in Personal-

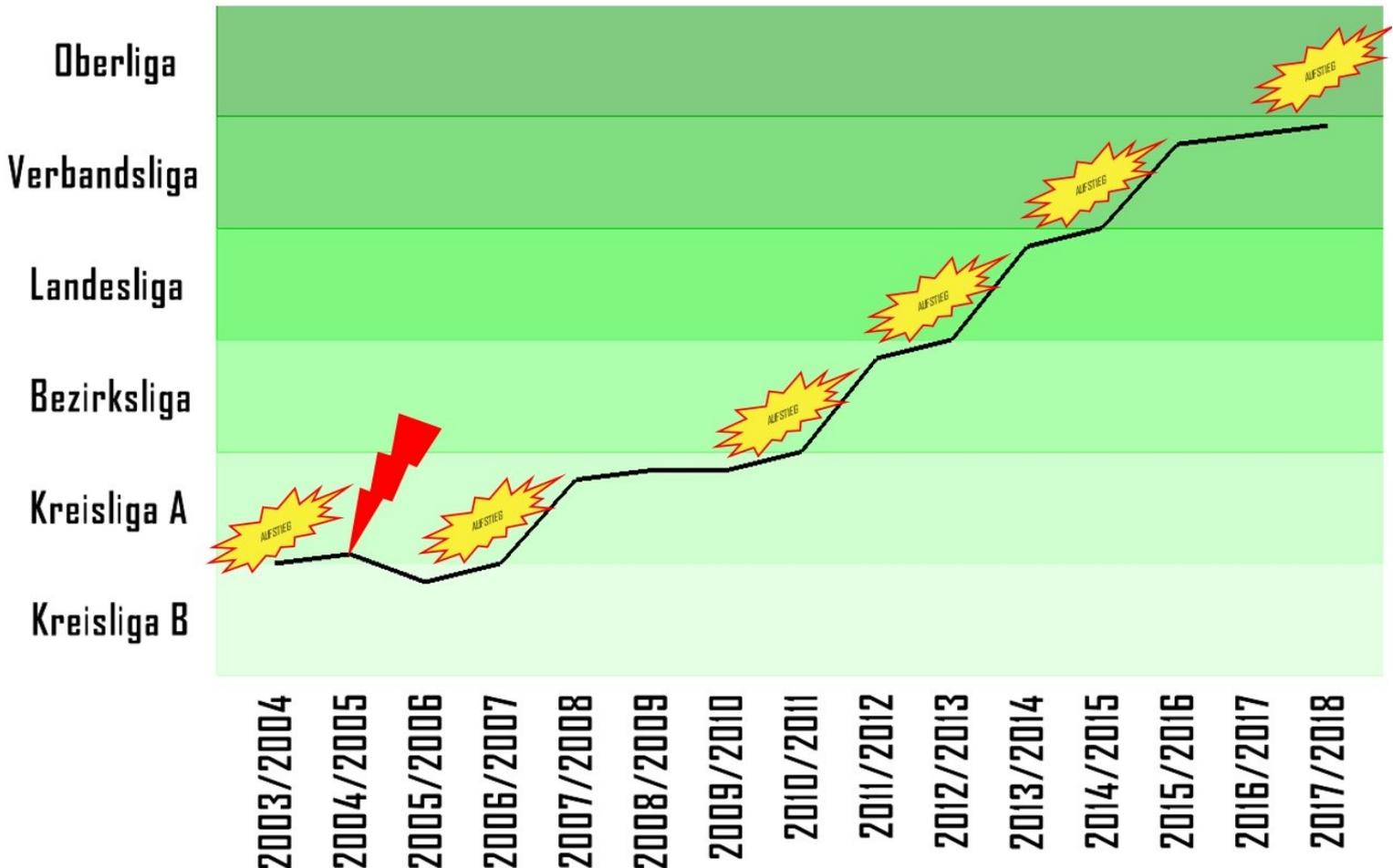
union. Selbst das Amt des Stadionsprechers war lange Zeit das seinige (ob er auch am Grill stand, wurde nicht eruiert), Plakate kleben gehört derzeit immer noch zu einer seiner Tätigkeiten. Für den Fußball-Chef ist klar: „**Mein Mentor Uli Halder ist schuld daran, dass ich so viel mache!**“, witzelt Caeiro.

Den Sprung des Fußball-Tausendsassa machte er bereits mit 23 Jahren, als Beisitzer im Fußball-Rat (12 Personen) übernahm er Verantwortung und wurde und wird der Selbigen gerecht. Der große Aufstieg des TSV Ilshofen geht freilich nicht ganz auf Caeiros Kappe, denn zu umfangreich ist das Vereins- und Fußballleben mit seiner Politik und den täglichen Entscheidungen. Doch leitet er als Fußball-Vorstand die Geschicke bisher erfolgreich und wird dabei nicht müde, immer „etwas mehr“ und immer „etwas besser machen“ zu wollen.



Nachtrag, acht Monate nach ursprünglich geplanter Veröffentlichung:

Dario Caeiro schildert, dass man sehr zufrieden mit dem eingeschlagenen Weg sei und sich „nochmal mehr auf die Region konzentriert und mit Julian Metzger als Trainer die bestmögliche Entscheidung getroffen“ habe. Die verschärften Bedingungen mit 42 (!) Spieldaten und 7 Abstiegsplätzen habe die Elf im ersten Fünftel der Saison gut gemeistert: „Die ersten Spiele zeigen, dass wir konkurrenzfähig in der Oberliga sind. In Summe haben wir leider vier Punkte zu wenig auf dem Konto. Aber unsere Spielweise stimmt uns zuversichtlich, dass wir die Mammutsaison gut überstehen und die Liga halten.“



Landesliga 1 2020/2021



Fand wenig Platz gegen disziplinierte Gäste: Obersontheims Marco Pfitzer

Sich selbst geschlagen...

Fußball-Boss Marc Schwerin nach der Pleite: „Das ist natürlich völlig bescheuert!“

TSV Obersontheim 1
FV Löchgau 2

Bereits die ersten Sekunden spielten die Gästen aus Löchgau perfekt in die Karten: Obersontheim stand kollektiv Spalier und ließ Löchgau gewähren, was folgerichtig in einem locker erzielten Treffer zum 0:1 mündete. Die zuletzt unglücklichen Gäste zogen sich angesichts der geschenkten Führung zurück und ließen auf dem großen Platz wenig Raum zur Entfaltung. Erst nach einer halben Stunde steigerte sich die Deininger-Elf und erspielte sich leichtes Übergewicht. Die Finessen und unsichtbaren Feinheiten eines fehlenden Tim Blümel oder

Andrey Nagumanov fehlten jedoch im Spiel der Blauen. Marco Pfitzer stellte in Hälfte Zwei das 1:1 her, was auch wieder nicht so recht war. Schwerin beschreibt die Gedankengänge: „Irgendwie dachte wohl jeder, dass wir das Spiel dann auch noch gewinnen...“ Pustekuchen! Die Gäste, mittlerweile mit einem Akteur weniger auf dem Feld, stemmten sich gegen eine erneute Niederlage und bewiesen nach der Ampelkarte Moral. „Sie waren in Unterzahl besser“, pflichtet Schwerin bei. Äußerst ärgerlich war schließlich die Entscheidung, als die dezimierten Gäste einen Konter fuhren und nicht aggressiv genug angegangen

wurden. Keeper Janis Baumann vereitelte noch, Martin Gorges vertändelte den Abpraller jedoch und wusste sich hernach nur noch mit einem unglücklichen Foul im Strafraum zu helfen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Routinier Peter Wiens (78.). Löchgau reißt das Ruder herum und gewinnt nach vier Spielen wieder eine Partie. Im Hagenbusch spricht Marc Schwerin von Gerechtigkeit im Fußball: „In Öhringen hatten wir Megadusel und gewonnen, jetzt haben wir ordentlich gespielt und verloren...“

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Die aktuelle Tabelle (Quelle: FuPa)

	Sp	S	U	N	Torv	Dif	Pkt
1. Türkspor Neckarsulm (Auf)	9	8	0	1	25 : 8	17	24
2. SV Breuningsweiler	8	7	1	0	25 : 6	19	22
3. Sportfreunde Hall	9	7	0	2	17 : 6	11	21
4. SG Sindringen/Ernsb.	9	5	1	3	16 : 14	2	16
5. TSV Schornbach	8	4	3	1	16 : 14	2	15
6. FV Löchgau	9	4	1	4	13 : 13	0	13
7. TV Oeffingen	8	3	3	2	22 : 15	7	12
8. SV Kaisersbach	8	3	2	3	11 : 11	0	11
9. TSV Obersontheim (Auf)	8	3	2	3	10 : 11	-1	11
10. TSV Pfedelbach	9	3	2	4	8 : 11	-3	11
11. SpVgg Grön.-Satteldorf	8	3	1	4	18 : 17	1	10
12. SV Allmersbach (Auf)	8	3	0	5	15 : 21	-6	9
13. SV Leonberg/Eit. (Auf)	7	2	2	3	14 : 17	-3	8
14. TSV Schwaikheim	8	1	5	2	15 : 19	-4	8
15. SV Leingarten	8	2	2	4	11 : 19	-8	8
16. SV Germ. Bietigheim	7	2	1	4	5 : 7	-2	7
17. TV Pflugfelden	8	2	1	5	11 : 22	-11	7
18. Salam. Kornwestheim	8	1	1	6	10 : 22	-12	4
19. TSG Öhringen	9	1	0	8	6 : 15	-9	3

Der aktuelle Spieltag...

Spfr. Hall - SV Kaisersbach	3:1
TSV Pfedelbach - SG Sindringen/Ern.	0:1
TSV Obersontheim - TV Löchgau	1:2
SG Breuningsweiler - TV Pflugfelden	4:0
Türk. Neckarsulm - SV Allmersbach	3:1
TV Oeffingen - SVS Kornwestheim	2:2
SV Leingarten - Gröningen/Satteldorf	1:0
SV Leonberg/Eit. - TSV Schwaikheim	1:1
TSV Schornbach - TSG Öhringen	2:1
Spielfrei: Germ. Bietigheim	

„Big Three“ der Torjäger

Drago Durcevic	9	TV Oeffingen
Kim Schmidt	8	Allmersbach
Lukas Friedrich	8	Breunweiler

Klick mich für mehr Liga-Infos!



Würde erst gefoult und teilte dann selbst aus: Michael Däschler (links)

Anzeige



STAMMSPIELER GESUCHT! WERDE TEIL DES WEISS-TEAMS.

Fertighaus WEISS GmbH | Sturzbergstraße 40-42 | 74420 Oberrot-Scheuerhalden
Tel. 07977 9777-0 | bewerbung@fertighaus-weiss.de | fertighaus-weiss.de/karriere



Planen & Bauen aus einer Hand

Eine desaströse Vorstellung

Der TSV geht sang- und klanglos unter - jetzt ist Trainer Dieter Fechner gefragt. Von Christian Köger

SC Korb **5**
TSV Sulzbach/Laufen **1**

Nach verteiltem Spiel in der Anfangsphase erzielte der SC Korb recht überraschend das 1:0, nachdem die linke Abwehrseite offen war und Jannik Rie-xinger die scharfe Hereingabe vor dem dahinterstehenden Angreifer ins eigene Tor lenkte (26.). Zwei Minuten später blieb die TSV-Abwehr stehen, weil sie Nico Schulz im Abseits glaubte. Dies sah der Schiedsrichter anders und Schulz erzielte das 2:0. Das 3:0 fiel infolge eines weiteren Eigentores: Wieder kam die Kugel von der linken Abwehrseite hart nach innen und Max Reichart war diesmal der Unglücksrabe (34.). Die

Gastgeber konnten in der 38. Minute die Führung ausbauen, als Sebastian Kristen, zum Unverständnis des TSV, in glasklarer Abseitsstellung nicht vom Schiedsrichter zurückgepfiffen wurde und das 4:0 markierte. Tormöglichkeiten auf Seiten der Kochertäler gab es bis zu diesem Zeitpunkt nicht. In der 44. Minute wurde der durchgebrochene Marek Hähnel vor dem Strafraum von SC-Torwart Babuscu gefoult, der Schlussmann sah dafür die rote Karte.

In Überzahl spielend kam die Fechner-Elf gegen die robusten SC'ler nicht besser ins Spiel und in der 63. Minute musste Torwart Simon Hägele mit einer Glanzparade seine Elf vor einem weiteren Gegentreffer bewah-

ren. Fünf Minuten später war auch er machtlos, als Nico Schulz mit seinem zweiten Treffer das 5:0 erzielte. Das war die Quittung für ein planloses Kurzpassspiel, ein desolates Zweikampferhalten und ein fehlender direkter Zug zum gegnerischen Tor. Schließlich gelang Marek Hähnel kurz vor Spielende mit einem entschlossenen Einsatz noch der Ehrentreffer zum 5:1.

Trainer Dieter Fechner hat nun eine Menge Arbeit das Spiel zu analysieren und daraus bessere Schlüsse zu ziehen. Wieder fünf Gegentore sprechen für sich.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Die aktuelle Tabelle (Quelle: FuPa)

	Sp	S	U	N	Torv	Dif	Pkt
1. SV Unterweissach	6	6	0	0	28 : 10	18	18
2. SV Fellbach II	6	5	0	1	12 : 9	3	15
3. FSV Waiblingen	6	4	2	0	22 : 5	17	14
4. SG Schorndorf	6	4	0	2	22 : 11	11	12
5. SG Oppenweiler (Auf)	6	2	4	0	12 : 7	5	10
6. SC Korb	6	3	1	2	16 : 12	4	10
7. SV Remshalden	6	3	0	3	13 : 8	5	9
8. TSV Nellmersbach	6	2	2	2	14 : 9	5	8
9. SSV Steinach	6	2	2	2	11 : 10	1	8
10. VfL Winterbach	6	2	1	3	13 : 12	1	7
11. TSV Sulzbach-Laufen	6	1	3	2	13 : 22	-9	6
12. KTSV Höflinswart	6	1	1	4	14 : 33	-19	4
13. Gr. Alex. Backnang	4	0	2	2	7 : 13	-6	2
14. SV Steinbach	5	0	2	3	9 : 17	-8	2
15. TV Weiler/Rems (Auf)	5	0	2	3	8 : 18	-10	2
16. VfR Murrhardt	6	0	0	6	5 : 23	-18	0

Der aktuelle Spieltag...

SG Schorndorf - SV Unterweissach	2:3
SV Remshalden - TV Weiler	5:0
TSV Nellmersbach - SSV Steinach	3:0
SC Korb - TSV Sulzbach/Laufen	5:1
Gr. Alex. Backnang - FSV Waiblingen	1:1
VfL Winterbach - VfR Murrhardt	4:1
SG Oppenweiler - KTSV Höflinswart	4:2
SV Steinbach - SV Fellbach II	2:4

„Big Three“ der Torjäger

Sokol Kacani	Schorndorf	8
Marcel Zimmermann	Waiblingen	7
Filip Jaric	Waiblingen	6

[Klick mich für mehr Liga-Infos!](#)



Der TAHV Gaildorf hatte auf Eutendorfer Geläuf wenig brenzlige Szenen zu überstehen.

Zwei Punkte verloren

Der TAHV hadert mit der Effektivität. Von Stefan Rauch

TAHV Gaildorf **2**
SV Steinbach II **2**

„Wir haben zwei Punkte verschenkt“, trauert Coach Yasar Uysal den vielen vergebenen Torchancen nach. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit, bei dem beide Teams auf Augenhöhe agierten, ging der TAHV zwar in Führung, musste aber dennoch durch einen Leichtsinnsfehler mit einem Remis die Seiten tauschen. Gäste-Coach Daniel Kost stampfte seine Elf in der Halbzeitpause zusammen. „Das Tor war geschenkt, wir sind nur am Meckern!“

In einer zuerst zerfahrenen zweiten Hälfte sorgte weiterhin die Uysal-Elf für Unterhaltung.

Aytac Uysal brachte abermals die Führung. Die offensivfreudigen TAHV-Akteure spielten sich nun eine Chance nach der anderen heraus, verballerten diese, was der SVS mit dem erneuten Ausgleich bestrafte. In einem interessanten weiteren Verlauf spielte die Musik weiterhin in Richtung des Gästegehäuses. Doch der von Uysal angepriesene Killerinstinkt vor dem Tor fehlte der jungen TAHV-Truppe, was Uysal seiner Elf dennoch nicht übel nahm. „Die herausgespielten Torchancen haben mich sehr gefreut.“

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Anzeige

FON 07971.3433

FAHRSCHULE

BIGFOOT



Gaildorf
Obersontheim
Oberrot
Fichtenberg
Gschwend
Sulzbach-Laufen
Vellberg
Schwäbisch Hall



www.fahrschule-bigfoot.com



Keine weiteren Fragen bei Zeller Auftritt

Spfr. Bühlerzell II 7
VfB Jagstheim 2

Die Sportfreunde um Spielführer Timo Müller genossen gegen den VfB Jagstheim die Tatsache eines stattlichen Kaders - vor allem qualitativ, denn es standen einige Spiele an Bezirksligaerfahrung auf dem grünen Rasen. Dennoch „benötigte“ die Heimelf eine gewisse Anlaufzeit, doch spätestens mit Johannes Nübels 1:0-Treffer (27.) lief der Motor heiß. Maximilian Schwarz, später sogar Hatrickheld, legte per Doppelpack nach (31./36.) und gab nach Jagstheims zwischenzeitlichem 2:1-Anschluss keinerlei Hoffnung. Im zweiten Durchgang setzte Michael Beißwenger (54.) den Bühlerthal-Express fort, Nico Hägele (65.) und Timo Müller (68.) erhöhten gar noch auf 7:1 für die Elf von Trainer Manfred Faust. Jagstheims Salieu Faal gelang lediglich noch der Ehrentreffer (75.) bei Bühlerzells Heimsieg.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Ein herber Rückschlag für die Unterrotter Elf!

TSV Sechselberg 5
Spvgg Unterrot 0

Unterrots Fußball-Boss Andreas Zauner sprach vor der Partie vom „ersten Härtetest“ und ja, die Heimelf aus Sechselberg machte auf dem sandigen Old-School-Kunstrasen ernst und war der gefürchtete Härtetest. Mehr noch, denn die Elf von Trainer David Bohn machte gar kurzen Prozess! Samuel Kallenberger schoss seine Farben früh in Führung (9.), die Lukas Krawtschuk nicht wenig später schon ausbauen konnte (24.). Noch vor dem Seitenwechsel brachte ein Doppelpack von Stefan Reichert (33.) und David Bohn (37.) bereits die Entscheidung. Durchgang Zwei konnte die Spielvereinigung offener gestalten und selbst Akzente setzen, doch einbringen sollten diese nichts. David Strohmaier ließ sich in der Schlussphase nochmals hinreißen und machte das 5:0 (81.) für den Titelkandidaten.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Frickenhofen, hier Andreas Barth, kam gegen den Angstgegner Göggingen öfters den entscheidenden Schritt zu spät...

Eine weitere Niederlage...

SV Göggingen 3
SV Frickenhofen 1

Die Elf aus dem Waldstadion verlor nach dem Spitzenduell gegen die SGM HU nun auch in Göggingen, SV-Pressewart spricht gar von einer Abwärtsspirale. Beim 3:1-Sieg Göggings ging die Uslun-Elf zwar in Führung, doch dem frühen Treffer (9.) von Goalgetter Alexander Frech (vorbereitet von Andreas

Barth) folgte ein offener Schlagabtausch, bei dem sich der SV Göggingen verdient durchsetzen konnte. „**Nach etlichen Angriffen...**“, so Frickenhofens FuPa-Reporter Thomas Nast, „...**belohnten sich die Hausherren**“. Dennis Haizmann traf nach Eckball zum Ausgleich (38.). Noch vor der Pause erhöhte Dennis Koucky per Foulelfmeter gar auf 2:1, die Felle Frickenhofens schwammen

immer mehr davon. Göggings Louis Zmuda schoss nach einer Stunde schließlich die Entscheidung herbei und besiegelte die Niederlage Frickenhofens. „**Körpersprache und Moral waren sicher irgendwo da, aber nicht auf dem Platz!**“, schließt Nast schimpfend ab.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Marco Klotzbücher markierte den Treffer des Tages für den Spitzenreiter.

Mit Ach und Krach zum siebten Sieg

SG Hohenst./Untergrö. 1
1. FC Eschach 0

Der Spitzenreiter biss sich gegen die Elf von Trainer Uli Bauer für eigene Verhältnisse und Ansprüche unerwartet lange die Zähne aus, sodass Ahmet Akins Fallrückzieher oder der auf der Linie geklärte Freistoß die Attraktionen waren. Um erste Nervositäten gleich im Keim zu ersticken, fasste sich Torjäger

Marco Klotzbücher in der 21. Minute ein Herz und netzte zur Führung ein (Bild). Nur wenig später musste SGM-Keeper Felix Häußler in höchster Not gegen Eschachs Gosolitsch parieren und hielt seine Elf im Spiel. Nach dem Pausentee verpasste Verteidiger Julian Feil die beruhigende Zwei-Tore-Führung gleich doppelt, auch die Gäste steuerten beim Fast-Eigentor

keinen Treffer bei. In der Schlussphase, in der Danilo Funk per Ampelkarte vom Feld musste, hielt Felix Häußler den Sieg fest und avancierte mit der Glanzparade (85.) zum Matchwinner. „**Es war kein schönes Spiel - Mund abwischen und weiter**“, befindet Henrik Leuze.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Sekunden fehlen zum ersten Dreier!

SC Korb II 1
TSV Sulzbach/Laufen III 1

Die dritte Mannschaft der Kochertäler schrammte in Korb knapp am ersten Sieg vorbei und muss sich mit einem Remis begnügen. Thorsten Sauter stellte die Weichen für Sulzbach früh in Richtung Sieg, als er zum 0:1 treffen konnte (11.). Die gesamte Partie über hielt die Elf von Trainer Andre Sorg dagegen und wählte sich bereits als Sieger. Zu früh... Dann schlugen die Gastgeber am Rande der Verzweigung zurück und erzielten nach einem Eckball mit der letzten Aktion der Partie doch noch den Ausgleichstreffer (90.+2).

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



„Tolles Spiel und doch verloren...“

VfB Neuhütten 6
TSV Eutendorf 0

„**Die Mannschaften waren gleichwertig**“, schildert Eutendorfs Johnny Behnert, „...**doch die Tore machte Neuhütten**.“ Eutendorf verpasste zu Beginn der Partie die Führung (2./12.), VfB-Torjäger Luca Hammel machte es besser und schaffte mit einem Viererpack klare Verhältnisse. Zwei weitere Treffer besiegelten das 6:0.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



FV Künzelsau 4
TSV Eutendorf 0

Am Sonntag gab es für die Ledwig-Elf bei einem der Titelfavoriten nichts zu holen, die Zähler blieben in Künzelsau. Eutendorfs Johnny Behnert berichtet von einer „**gut mit-spielenden, ebenbürtigen Eutendorfer Elf, der das Glück fehlte**.“ Etwa bei Njie Gibbis frühem Führungstreffer (9.). Michael Dechant leitete den Heimsieg ein (28.), den Gibbi mit zwei Treffern (31./39.) sicherte. Im zweiten Durchgang stemmte sich Eutendorf gegen den Favoriten, hielt das Tor sauber und hatte auch selbst Chancen.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Obersontheim gibt ein 4:1 aus der Hand!

SV Brettheim 4
TSV Obersontheim II 4

Beim ebenso gebeutelten SV Brettheim bewies die Elf aus dem Hagenbusch zunächst, dass sie gewillt war, die Partie für sich zu entscheiden und aus dem Keller zu klettern. Die Heimelf bewies schließlich noch Moral und wendete das Blatt und die sich anbahnende Niederlage mit drei Treffern in der Schlussphase.

Dominik Hamann (22.) hatte die Tuncel-Elf in Führung geschossen, die Brettheims Markus Schmitt mit seinem ersten Treffer egalisierte (36.). Postwendend stellte Felix Glasbrenner den alten Abstand wieder her und machte im zweiten Durchgang sogar noch das 3:1 (53.). Kai Graf erhöhte vier Minuten später auf 4:1, was eigentlich die Entscheidung hätte sein müssen. Doch die Hausherren bliesen zur Schlussoffensive und profitierten von einem Platzverweis für den TSV. Markus Schmitt (78.) und Boris Laukenmann (73./88.) schafften noch das irre 4:4...

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Spiegelbergfluch eindrucksvoll beendet!

SV Spiegelberg 0
TSV Sulzbach/Laufen II 5

„Spiegelberg scheint uns nicht zu liegen und es ist an der Zeit das zu ändern“, schwor TSV-Trainer Jochen Schmid vor der Ausfahrt in Richtung Unterland und sollte am Ende eindrucksvoll recht behalten.

Die Kochertäler benötigten auf dem Kunstrasen in Spiegelberg ein wenig an Orientierung, dann aber lief die Maschinerie an: Jannik Paxian stellte die Weichen mit seinem Treffer in der 30. Spielminute auf Sieg. Ein glänzend aufgelegter und zuletzt verletzter Sanjin Glaser (gekommen vom TSV Gaildorf) schraubte gleich drei Mal am Ergebnis und änderte die Anzeigetafel mit drei Buden auf 0:4. Das mittlerweile entschiedene Spiel hatte im jungen Ludwig Moll den letzten Torschützen, dieser setzte mit dem 0:5 in der letzten Minute den Schlusspunkt. Mit dem hohen Auswärtssieg ziehen die Kochertäler an Fichtenberg vorbei auf Platz 4.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Gschwend, hier Gezim Zymeri, brauchten lange bis zur Führung.

Glanzloser Sieg der TSF

TSF Gschwend 3
TSV Böbingen II 0

Wie erwartet stellten sich die Gäste aus Böbingen mit Mann und Maus in die eigene Hälfte, um es den Gschwender Offensivbemühungen so schwer wie möglich zu machen - und die Gäste fuhren gut damit! Die TSF spielten geduldig, konnten aber bis auf Sebastian Joos' Großchance keine wirklich nennenswerten Szenen für sich in Anspruch nehmen. Mit zunehmender Spieldauer passte sich die Has-Elf dem lauen Niveau der

Gäste an. Deutlichen Worten von Trainer Taner Has folgte im zweiten Durchgang ein anderer Auftritt, wobei Marcus Pfisterer per Freistoß den Dosenöffner machte und aus 22 Metern einnetzte (53.). Der individuellen Qualität von Matthias Gaugel und Gezim Zymeri war es nach 67 Minuten zu verdanken, dass die Turn- und Sportfreunde auf 2:0 erhöhten. Marc Schmid machte nur wenig später den letzten Treffer des Tages und brachte eine Hereingabe von Matthias Gaugel im Netz der Gäste unter (69.). Weitere Ein-

schussmöglichkeiten von Marcus Pfisterer, Jakob Kämmerling und Marc Schmid sollten keinen Ertrag hervorbringen.

Nicht wirklich zufrieden gestimmt ist Gschwends Fußball-Chef Markus Weiser: „**Alles in allem war der Sieg gerecht. Aber wir haben viel zu oft ideenlos agiert und uns gegen den tief stehenden Gegner sehr schwer getan**“, lautet das Fazit in Gschwend.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Gürbüz-Elf unterliegt Sulzbach/Murrs Zweite

TAHV Gaildorf II 3
FV Sulzbach/Murr II 5

Trotz einer torreichen Schlussphase hatte die Zweite des TAHV beim 3:5 das Nachsehen. Personell wieder völlig verändert geriet die Gürbüz-Elf auf dem Ausweichplatz in Eutendorf früh in Rückstand. B2-Torjäger Aljoscha Schäffner führte seine Mannen auf die Siegerstraße, bis zur Pause hatten die Gäste auch mehr Spielanteile. In einer erst zehnjährigen zweiten Hälfte verkürzte der TAHV durch Alpay Yildiz und blieb dran. Doch der FVS hatte durch die bekannte zweite Luft nun mehr Oberwasser und zog wiederum durch Schäffner sowie den Oldies Sefik Mehic und Bashkim Krasnici auf 5:1 davon. Die Gürbüz-Elf gab sich aber nicht auf und betrieb durch Yildiz sowie Flügelflitzer Cemil Tahta noch Ergebniskosmetik.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Karl-Niklas Drescher musste sich mit seinen Ottendorfern mehr strecken, als vorher vielleicht angenommen?

Ottendorfer Jungs landen Pflichtsieg

FC Ottendorf 3
SV Onolzheim 2

Die Kontrahenten benötigten auf dem Ottendorfer Platz eine kleine Eingewöhnungszeit und neutralisierten sich außerhalb beider Strafräume, was Onolzheims Lars Wolfinger wohl störte. Mit der ersten Möglichkeit machten die Gäste den Führungstreffer (15.). Nach kurzem Schock legte die Winter-Elf die Scheu ab, prüfte das Aluminium

und kam durch einen von Nico Leuze verwandelten Handelfmeter wieder ins Spiel (22.). Nur zwei Minuten später nutzte Dominik Neumann ein Missverständnis der Gästeabwehr aus und drehte die Partie mit dem 2:1. Trotz Überlegenheit der Heimelf brachten die Akteure keine weiteren Treffer zustande und war nicht zwingend genug. Neuzugang Patrick Walz war es schließlich, der die Begegnung vollends in die Ottendorfer Rich-

tung lenkte, als er mit einem strammen Schuss zum 3:1 einnetzte (51.). Nahezu im Gegenzug schaffte Oliver Ott den Anschluss und brachte die Heimelf nochmal ins Schwitzen. Diese ließ weitere Chancen ungenutzt, dass „**am Ende ein glanzloser Sieg dabei sprang**“, berichtet Ottendorfs Stefan Wächter.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Ein Unentschieden der ansehnlichen Sorte

SVG Kirchberg/Murr II 1
FC Oberrot II 1

Im Kirchberger Wald boten die Kontrahenten über 90 Minuten ein ansehnliches und interessantes Spiel. Brenzlige Torraum-szenen blieben dabei jedoch Mangelware. „**Am Ende war es für uns auf jeden Fall ein verdienter Punkt**“, resümiert Pietro Santonastaso, der den Zähler auch gerne entführt.

Kirchbergs Yannik Wurster brachte die Heimelf nach 25 Spielminuten in Führung, wobei diese lediglich drei Minuten Bestand haben sollte - dann schlug Oberrot in Form von Dominik Weller zum 1:1 zurück. Die Gäste wollten am Ende mehr und drängten auf einen Heimsieg, brachte jedoch nichts Zwingendes zustande. Die Rohrweck-Elf ließ hingegen nichts mehr anbrennen und verteidigte konsequent.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Fichtenberger Mädels kommen auch im dritten Anlauf nicht zu Punkten.

SKF „NicNäx“ 0
SV Winnenden II 5

„Nix war's“, analysiert SKF-Trainer Marcel Kaupp nach der 0:5-Pleite gegen die zweite Garnitur aus Winnenden. In einer Partie, bei der laut Kaupp die Niederlage zwei Tore zu hoch ausfiel, zeigte die Viechberg-Elf eine starke erste Halbzeit, stand eng am Gegner, ließ keine richtigen Chancen zu und hatte dennoch Pech. Gegen tiefstehende Gastgeber sorgten zwei Sonntagsschüsse für Ernüchterung. Die anschließende Kabinenpredigt stieß bei der Heimmann-

schaft auf taube Ohren. Mit, laut Kaupp, „sauberem Passspiel“ sollte die junge Truppe ihr Offensivspiel verbessern und den Anschluss finden. Doch das Gegenteil traf ein: Die SKF sah stets nur noch die Hacken der Gästeakteurinnen und aus stark abseitsverdächtigter Position fiel das vorentscheidende 0:3. Pelin Balcioglu sowie Lea Schäfer hatten den Ehrentreffer noch auf dem Fuß, doch im Gegenzug fielen die weiteren Treffer. sr

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Oberrot zieht knapp den Kürzeren...

SVG Kirchberg/Murr 3
FC Oberrot 2

Nahezu die Hälfte der Spielzeit sah es für die Rottäler beim Meisterschaftskandidaten in Kirchberg gut aus, denn die Elf von Trainer Heiko Rohrweck führte durch einen Treffer von Markus Bauer (23.) mit 1:0. Psychologisch perfekt schaffte Kirchbergs Mike Riedel noch vor der Pause den Ausgleich, die Angriffsbemühungen Kirchbergs brachten ansonsten nichts ein. Es dauerte schließlich bis zum Einläuten der Schlussphase, bis die intensiv geführte Partie auch an der Anzeigetafel für Bewegung sorgen sollte. Abdul Güren machte das vielumjubelte 2:1 für die Heimelf, welche nur drei Minuten Bestand hatte: Tom Scheuermann glich zum 2:2 aus (79.) Wiederrum nur drei Minuten später machte Manuel Müller doch noch den 3:2-Siegtreffer.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Mit tollem Start die Gastgeber geweckt...

TSV Althütte II 6
Spvgg Unterrot II 3

Die Unterrotter Elf von Trainer Ahmet Sahin startete durch einen frühen Treffer von Yakub Saffak perfekt in die Partie (1.), doch die Hausherren schüttelten den Schock ab und gleich aus (20.). Edonart Krasniqi markierte abermals die Unterrotter Führung (25.), ehe sich die Partie zu Gunsten Althüttes drehen sollte. Laurin Weller machte noch vor dem Pausentee den 2:2-Ausgleich, dem Marco Hirzel (47.) und Jens Kretsch per Eigentor (50.) zwei schnelle Tore folgen ließen. Zwar keimte bei der Sahin-Elf mit Julian Dietrichs spätem Anschluss nochmals Hoffnung auf (87.), doch die Gäste schlugen mit Lucien Wildermuth (88.) und Florian Bretzler (89.) gleich doppelt zurück, obwohl der TSV lange in Unterzahl spielte (69.).

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Wurde doch nicht geschont: „Häuptling“ Adam Wilczynski

Thomos macht den Unterschied!

TSV Gaildorf 3
TSV Bitzfeld 0

„Wir wussten, dass Bitzfeld ein anderer Gegner ist, als die der letzten Wochen“, schildert Gaildorfs Coach Irfan Küçükatan nach dem nicht ganz so einfachen 3:0-Heimsieg. Nach einer ausgeglichenen Abtastphase übernahmen die Hausherren im Stile eines Tabellenführers das Heft des Handelns schließlich doch in die Hand und ging nach einer Kombination über Marco Lutz und Julian Ammon in Führung. Diese nagelte Torjäger „Sanos“ Thomos aus kurzer Distanz unter

die Latte (38.)! „Bitzfeld hatte einen Plan und ist strukturiert aufgetreten“, respektiert Küçükatan den Auftritt der Gäste, die offensiv jedoch blass blieben. „Wir wollten nach dem Wechsel sofort die Entscheidung herbeiführen“, plaudert Küçükatan aus dem Kabinennähkästchen und seine Elf sollte den einzelnen Anweisungen auch Folge leisten. Athanasios Thomos führte Küçükatans Auftrag als Vollstrecker drei Minuten nach Wiederbeginn aus und machte mit einem Handelfmeter eiskalt das 2:0 für die Bleichwiesenelf. Hernach fehlte der Gail-

dorfer Elf die letzte Konsequenz und sie spielte die Möglichkeiten auf dem tiefen Boden schlampig zu Ende. Immerhin gelang Sanos Thomos noch ein dritter Treffer, was auch den Endstand mit sich brachte (84.). „An sich ein langweiliger Fußballsonntag“, gähnt Küçükatan und versucht die perfekte Bilanz von sechs Siegen und 30:2 Toren in sechs Spielen so gut es geht zu relativieren. Die großen Brocken kommen noch auf den TSV Gaildorf zu...

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Gaildorfs Tobias Munz ließ dem Gästekeeper gleich zwei Mal keine Abwehrchance!

Gaildorf schießt sich Frust von der Seele!

TSV Gaildorf II 5
TSV Unterdeufstetten 0

„Ich bin überglücklich über die ersten drei Punkte“, kann sich Gaildorfs Trainer Björn Hofmann freuen. Die Bleichwiesenreserve trotzte dem schlechten Auftakt gegen ebenso punktlose Gäste, bestimmte die Partie und hätte dabei sogar noch höher gewinnen können. „Leider haben wir unsere Aktionen nicht konsequent zu Ende gespielt“, mäkelte Hofmann ein wenig - doch die Freude überwiegt freilich! Den Bahn brach Fabian Hees aus dem Getümmel (26.), ehe Jannik Schmidt (50./58.) den Gaildorfer Knoten vollends platzen ließ. Tobias Munz machte mit zwei Treffern noch einen Kanter Sieg. „Darauf lässt sich aufbauen“, betont Hofmann, der auch die Defensivleistung und das „zu Null“ lobt.

Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!



Bezirksliga Hohenlohe 20/21



Im Strafraum der SGM Altenmünster gab es im zweiten Durchgang mehrmals brenzlige Situationen. Nur eine davon nutzten die Sportfreunde.

Remis und deutliche Pleite

Die Elf von Trainer Michael Hannemann holt am Doppelspieltag nur einen Zähler.

Spfr. Bühlerzell	1	TSV Ilshofen II	5
SGM A'münster/Cr.	1	Spfr. Bühlerzell	1

Am Freitagabend mussten sich die Sportfreunde und die Spielgemeinschaft aus Altenmünster und Crailsheim in einer enorm hitzigen Partie die Punkte teilen. Jede Elf hatte die Möglichkeiten zum Sieg, am Ende waren die Bühlerländer einem Dreier jedoch näher und vergaben drei gute Einschussmöglichkeiten. Den Führungstreffer von Altenmünsters Kevin Molodovski (41.) egalisierte Oliver Wengert mit einem Schlenzer aus 14 Metern spät (83.).

fill

Hermann Jessenky (gekürzt)
In der Anfangsphase setzte Ilshofen mehr Akzente, nach 16 Minuten stand Sascha Esau goldrichtig und erzielte für seine Farben das 1:0. Stefan Freimüller spielte drei Minuten später einen langen Diagonalball auf Julian Schiffmann, der in die Mitte passte und Sascha Esau erneut einschoss. 41 Minuten waren gespielt, als sich Pascal Steigauf links durchsetzte, seine Flanke verwertete Fredric Baumann per Kopf zum 3:0. In der 43. Minute gab es für Bühlerzell nach einem normalen Zweikampf einen Foulelfmeter, den der "gefoulte" Philipp Krupp

sicher zum 3:1 verwandelte. Das Spiel wurde in der zweiten Halbzeit intensiver und ruppiger, der Spielfluss wurde meistens durch kleine Nicklichkeiten beider Mannschaften immer wieder unterbunden. Nach 84 Spielminuten schloss Yannick Zucker einen schulbuchmäßigen Konter zum 4:1 ab. Direkt im Anschluss verkürzte Bühlerzell auf 4:2 durch Tobias Häußler. In der 88. Minute erzielte Jan Götzelmann nach Flanke von Filimon Frosynis das 5:2. Alles in allem ein verdienter Sieg der Heimelf vor etwa 160 Zuschauern.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Die aktuelle Tabelle (Quelle: FuPa)

	Sp	S	U	N	Torv	Dif	Pkt
1. TSV Michelfeld 1954	7	6	1	0	16 : 3	13	19
2. TSV Ilshofen II	7	6	0	1	24 : 8	16	18
3. TSV Neuenstein	7	4	2	1	9 : 8	1	14
4. Sportfreunde Bühlerzell	7	4	1	2	21 : 17	4	13
5. SV Wachbach	7	3	3	1	12 : 3	9	12
6. SGM Niedernhall/Weissb.	7	3	3	1	15 : 10	5	12
7. SSV Gaisbach	7	3	2	2	15 : 13	2	11
8. TSV Dünzbach	7	3	1	3	14 : 7	7	10
9. SG SSV Schwäbisch Hall	6	3	1	2	13 : 9	4	10
10. TURA Untermünkeim	7	3	1	3	13 : 15	-2	10
11. SGM A'münster/ Crailsheim	7	2	3	2	17 : 14	3	9
12. FC Matzenbach (Auf)	7	2	2	3	15 : 16	-1	8
13. Sportverein Westheim	7	2	2	3	11 : 12	-1	8
14. Leukershausen-Mariäk.	7	2	2	3	8 : 12	-4	8
15. VfL Mainhardt	6	1	2	3	7 : 14	-7	5
16. SGM Weikersheim/Schäft.	7	1	2	4	5 : 16	-11	5
17. SV Edelfingen	7	0	0	7	5 : 21	-16	0
18. SpVgg Gammesfeld (Auf)	7	0	0	7	10 : 32	-22	0

Die Spiele am Sonntag...

„Big Three“ der Torjäger

SG Schwäbisch Hall - SSV Gaisbach	2:2	Dennis Sami	Altenm./Crailsheim	9
SGM Niedernhall - SV Westheim	2:0	Samuel D. Obot	SG Schw. Hall	7
TSV Michelfeld - SV Gammesfeld	3:0	Philipp Krupp	Bühlerzell	7
TSV Ilshofen II - Spfr. Bühlerzell	5:2			
Leukershausen/M. - VfL Mainhardt	2:2			
TSV Dünzbach - SV Edelfingen	3:0			
SV Wachbach - Tura Untermünkeim	0:0			
SGM A'münster/Crailsheim - Matzenbach	1:1			
TSV Neuenstein - SGM Weikersheim	0:0			

[Klick mich für mehr Liga-Infos!](#)



Ein Punkt gewonnen oder doch zwei Punkte verloren? Bühlerzells Philipp Krupp nach dem 1:1 am Freitagabend. Vom Sonntagsauftritt gibt es zum Glück keine Bilder...



Anzeige



IHR IMMOBILIEN-PARTNER MIT DEM RUND-UM-SORGLOS-SERVICE.



Wir sind für Sie persönlich erreichbar in Gaildorf, Westheim, Brackenheim, Korb und Schwäbisch Hall.

www.beg-immobilien.de

TEL. 0791 493 598 - 11

Bezirksliga Hohenlohe 20/21



Hitziges Remis mit zwei Platzverweisen!

Leukershausen/Mariäk. 2
VfL Mainhardt 2

Von Christian Reuter

In den Anfangsminuten tasteten sich beide Mannschaften noch ab, wobei die Gäste aktiver waren. Die erste Chance des Spiels hatte Leukershausen, als ein Schuss von Samuel Stegmeier knapp am Pfosten vorbei schrammte. Eine Minute später machten es die Gäste besser. Eine flache Hereingabe fand Vincent Latiano am Fünfmeteraum, welcher keine Probleme hatte zu vollenden. Wenig später konnte Alexander Schmiege einen Schuss von Latiano noch entschärfen, war jedoch beim Nachschuss von Alexander Luft machtlos. Bis hierhin zeigte sich die Effektivität der Gäste. Leukershausen vergab seine Chancen und Mainhardt nutzte seine beiden Möglichkeiten eiskalt. Nach einer halben Stunde versuchte Jan Schöller sein Glück, scheiterte jedoch mit einem satten Schuss am Pfosten. Keine fünf Minuten später machte er es

besser, als er sich im Strafraum durchsetzte und für Leukershausen zum Anschluss einschoss. Bis zum Pausenpfiff drückte Leukershausen die Gäste in die eigene Hälfte zurück. Nach einem Konter der Gäste hatte Leukershausen Glück: Ein Mainhardter kam im Strafraum elfmeterreif zu Fall, doch der Pfiff des Schiedsrichters blieb aus.

Nach dem Seitenwechsel hatte wiederum Samuel Stegmeier die erste Chance des Anschliffs, blieb jedoch erfolglos. In der 50. Spielminute hatte nun Mainhardt Glück, dass die Pfeife des Unparteiischen stumm blieb. Ein Leukershausener wurde im Strafraum durch ein Foulspiel zu Fall gebracht. Wenige Zeigerumdrehungen später entschärfte Gästeeper Heiko Feucht einen satten Kopfball von Patrik Kubicza bravourös. Leukershausen drückte weiter auf den Ausgleich, ehe es nach einer Stunde hitzig wurde. Ein Spieler der Heimmannschaft wollte einem am Boden liegenden Gästespieler aufhelfen, was dieser nicht wollte und es kam zu

einer Rudelbildung an der Mittellinie. Im Anschluss an diese Szene musste Nico Bäuerle das Spielfeld nach einer verbalen Entgleisung mit Rot verlassen. Kurz darauf wertete der Schiedsrichter ein Foulspiel von Ivan Unruh als rotwürdig und schickte ihn ebenfalls vorzeitig duschen. Selbst durch die zwei Roten Karten dezimiert, drückte Leukershausen weiter auf den Ausgleich, doch selbst aussichtsreiche Möglichkeiten blieben bis zur 88. Minute ungenutzt. Mainhardt kam mit der Rolle in Überzahl nicht zurecht und ließ einen Spielzug nach dem anderen der Hausherren zu. Nach einem Eckball war Patrik Kubicza zur Stelle und drückte den Ball zum völlig verdienten Ausgleich ins Tor. In der Nachspielzeit hatte Jannik Strehle sogar noch den Siegtreffer für Leukershausen auf dem Kopf, platzierte diesen Ball jedoch über der Latte.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Gefühlte Niederlage beim Unentschieden

SGM Schwäbisch Hall 2
SSV Gaisbach 2

Von Markus Stapf

Die Spielgemeinschaft trennte sich von der SSV Gaisbach mit 2:2-Unentschieden, für die Heimelf bedeutet dies aufgrund des Spielverlaufs zwei verlorene Punkte.

Trotz sechs Veränderungen gegenüber dem Freitagsspiel in Untermünkheim fanden die Heimbacher schnell ihren Rhythmus und spielten gefällig nach vorne. In den Anfangsminuten hatten die Gastgeber zwei gute Möglichkeiten, nach knapp zehn Minuten war es dann Zsige Kovacs, der nach von Alexander Dreiling die 1:0-Führung erzielen konnte. Die Haller blieben am Drücker und hatten durch Samuel Obot und Doki Kaplan mehrmals die Chance zu erhöhen. Aber entweder parierte der Gästetorwart oder der Ball wurde in höchster Not auf der Linie geklärt. Nach gut einer halben Stunde zeigte der Unparteiische zu aller Verwunderung auf Strafstoß für Gaisbach, Nico Feimer war zur Stelle und parierte. So ging es mit einer knappen Führung zum Pausentee.

Gleich nach Wiederbeginn bekamen die Haller den Ball nicht aus der Gefahrenzone, Jannik Koppenhöfer erzielte im zweiten Versuch das schmeichelhafte 1:1. Die Gäste bauten nun mächtig Druck auf, während sich die Heimelf aus einer sicheren Defensive aufs kontern verlegte. Samuel Obot war ein aufs andere mal durchgebrochen, doch entweder scheiterte er am Torhüter oder wurde zu Fall gebracht. In der 82. Minute markierte Michael Leb nach schönem Solo die erneute Führung zum 2:1 für seine Farben. Kurz vor Spielende brachten die Haller den Ball wieder nicht aus der Gefahrenzone, mussten den 2:2-Ausgleich durch Lukas Münch hinnehmen und brachten sich somit um den verdienten Heimsieg und rutscht in der Tabelle auf den neunten Rang ab.

Niedernhall hat keine Probleme beim Sieg

SGM Niedernhall 2
SV Westheim 0

Von Rainer Bopp

Noch keine Zeigerumdrehung war gespielt und schon stand es 1:0 für Niedernhall! Nach einem Foul an Yannik Braun verwandelte Luca Heinle den fälligen Freistoß aus 20 Metern ins kurze Eck. In der 14. Minute bekam auch der Gast aus Westheim einen Freistoß zu gesprochen. Das Geschoss von Rene Weinberger konnte Max Wassmer gerade noch klären, der Nachschuss von Dennis Bischoff ging dann am Gehäuse vorbei. Die SGM kontrollierte in der Folgezeit die Partie und hatte ein klares Plus an Spielanteilen. In der 19. Spielminute hatte Kim Foss eine weitere gute Möglichkeit, allerdings aus abseitsverdächtigter Position, doch sein Schuss ging über das Westheimer Tor. In der 44. Minute war Kim Foss alleine durch, doch nachdem er den Torhüter schon umspielt hatte klärte ein Gästespieler auf der Linie.

Zehn Minuten nach dem Wechsel schlug die SGM aus ihrer Überlegenheit wieder Kapital und erzielte nach herrlicher Flanke von Yannik Braun durch eine Direktabnahme von Kim Foss das 2:0. Eine Minute später musste Max Wassmer nach einem Freistoß zweimal klären, um den Anschlussstreifer zu verhindern. In der 66. Spielminute verpassten Sven Hettenbach und Sinan Akin nach einer schönen Freistoßflanke von Christoph Schneider knapp das Gehäuse. Die SGM war jederzeit Herr der Lage, während der Gast über den Kampf ins Spiel zurückfinden wollte. In der 81. Spielminute hatte der eingewechselte Jonas Bauer die große Möglichkeit auf 3:0 zu erhöhen, doch seinen Schuss konnte Torhüter Sven Schneider entschärfen. In der 93. Spielminute erhielt der Spieler Rene Weinberger noch die gelb-rote Karte vom umsichtigen Schiedsrichter Markus Portner aus Freiberg am Neckar.

Remis mit schweren Beinen

Altenmünster/Craillsh. 1
FC Matzenbach 1

Von Michael Lauckner
Irgendein Team hat am Sonntag den Sieg verschenkt: Entweder die SGM, weil sie die Konter nicht zum 2:0 nutzt, oder die Gäste aus Matzenbach, weil sie aus einer großen Zahl von Freistoßen und Eckbällen keine Kapital schlägt. Matzenbach hat von Anfang an sehr viel Ballbesitz, die SGM will bei Balleroberung schnell umschalten. Dass am Freitag schon gespielt wurde, merkt man dem Spiel an. Ganz so frisch wirkt es bei beiden Mannschaften nicht. Dann ein Ball von Kevin Molodovski auf Patrick Lettenmaier. Der taucht allein vorm Tor auf und erzielt die Führung.

Später streicht ein Schuss von Mahmoud Youssef am langen Eck vorbei (39.). Dann die Gäste mit zwei Möglichkeiten für Michael Rein: Einmal wird er von Michael Kranz bedient (41.) und beim zweiten Mal taucht er auf rechts auf. Beide Male ist aber Torspieler Cetin Senel auf dem Posten. Die zweite Hälfte haben die Gäste aus Matzenbach dann noch mehr Ballbesitz. Gefährlich wird es in der 73. Minute, als gleich drei Matzenbacher die Flanke verpassen. Die Konter der SGM werden ganz schlampig gespielt, da hätte es sich die SGM leichter machen können. Nur einmal kommt die SGM durch: Medet Gökdemir passt auf Patrick Lettenmaier, der frei durch ist. Der Schuss geht aber

knapp am langen Eck vorbei. Dann eine unbedachte Aktion im Strafraum der SGM und ein Matzenbacher wird von den Beinen geholt. Samuel Schultes lässt sich die Chance vom Punkt nicht entgehen und erzielt den inzwischen verdienten Ausgleich. Nun versuchen die Gäste noch mit der Brechstange zum Sieg zu kommen. Die größte Chance zur Führung, hat aber wieder die SGM. Ein Freistoß wird auf Patrick Lettenmaier getreten. Er nimmt den Ball sauber an, will noch den Torspieler umspielen. Dieser schnappt ihm aber den Ball vom Fuß und so bleibt es beim 1:1.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Der Spitzenreiter düpiert den Aufsteiger

TSV Michelfeld 3
Spvgg Gammesfeld 0

Von Martin Nagel
Das erste Ausrufezeichen setzten die Gäste: Ein Freistoß aus halblinks prallte an die Latte. Die Michelfelder taten sich schwer, ein geordnetes sowie kontrolliertes Spiel auf den Platz zu bekommen. Viele Fehlpässe im Mittelfeld lassen die Gäste mitwirken, die bei Ihrem zweiten Torschuss den Michelfelder Torhüter Danny Rödel prüfen. Mitte der ersten Hälfte haben die Gastgeber ihren ersten Torschuss zu vermelden. Der Versuch von Balaban geht drüber. Präzise macht es dann Niklas Funk in der 39. Minute mit seinem Schuss aus 18 Metern, der das 1:0 bedeutet. Nach der Pause wirken die Michelfelder

engagierter und entschlossener und beschäftigten sogleich die Gäste. Diese dezimieren sich durch eine Gelb-Rote Karte (56.). Luca Gebert läuft in der 69. Minute schön durch und verwertet den zu ihm kommenden Ball zum 2:0. Wenig später verzettelt sich der Spieler nach einem Alleingang kurz vor dem Abschluss. Gammesfeld kommt nun nicht mehr großartig zum Zug, ist oft einen Schritt zu spät. Nachdem sich Hille schön durchsetzen konnte, verwertet der eingewechselte Jan Schumacher sein Zuspiel zum 3:0. Aufgrund der zweiten Halbzeit ein verdienter 3:0 Erfolg für den TSV Michelfeld.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Rasante Nullnummer in Wachbach

SV Wachbach 0
Tura Untermünkheim 0

Von Jordan Murphy
In einer bis zum Ende hochspannenden Begegnung teilen sich Wachbach und Untermünkheim die Punkte. Der erste Aufreger ereignete sich nach einer Viertelstunde, als Jan Thomas den eingelaufenen Jannik Wolfahrt im Sechzehnermeterraum freispielte und dieser von der TURA-Abwehr zumindest äußerst grenzwertig gestoppt wurde, Schiedsrichter Uhl entschied nicht auf Foulspiel. Im Weiteren Verlauf hatte Wachbach mehr Spielanteile gegen hoch anlaufende Untermünkheimer. Die Gäste hatten nach Karles Schuss aus der Distanz und dessen Kopfball durchaus gute Torgelegenheiten. Direkt

nach der Halbzeit konnte sich der Gast bei Schiedsrichter Uhl bedanken, als dieser ein eindeutiges Foulspiel an Andre Fries im Strafraum nicht als elfmeterreif wertete. Wachbach war jetzt klar tonangebend, allerdings boten sich TURA gute Kontergelegenheiten, welche unter anderem Kronmüller nicht nutzen konnte. Bis zum Ende spielten beide Mannschaften auf Sieg, Marco Schmieng verzog zweimal jeweils denkbar knapp am Tor von TURAs gutem Keeper Fadera. Die Gäste hatten ihrerseits noch nach einem Konter die Chance zum Auswärtserfolg als Schlageter aus kurzer Distanz den Pfosten traf.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



Dünsbach ohne Probleme

TSV Dünsbach 3
SV Edelfingen 0

Von Alexander Käßner
Das Spiel begann ohne großes Abtasten, mit dem ersten gelungenen Angriff ging die Heimelf direkt in Führung. Julian Stapf steckt clever auf Florian Spang durch, der den Ball zum 1:0 an Linsenmayer vorbei spitzeln konnte. Dünsbach spielte sich im Anschluss am Sechzehner der Gäste fest, Edelfingen hatte Probleme den Ball überhaupt aus der eigenen Hälfte zu bekommen. Folgerichtig kam Dünsbach zu weiteren Chancen, und erhöhte in der zwölften Minute auf 2:0. Dieses Mal steckte Tilman Naundorf auf Florian Grahm durch, der den Ball wieder am Gästekeeper

vorbei legen konnte. Im weiteren Verlauf kam Edelfingen nur sporadisch in die Hätte Dünsbachs. Auf der anderen Seite ergaben sich für Julian Stapf (15.) und Michael Beyer (20.) weitere Chancen, die Führung auszubauen. Nach gut einer halben Stunde kamen die Gäste nach einem Standard zum ersten Mal gefährlich vors Tor, doch im direkten Gegenzug hatten die Gäste Glück, dass Florian Grahm im Eins-gegen-Eins Linsenmayer nicht überwinden konnte. Dünsbach ging teilweise fahrlässig mit seinen Chancen um. So hätte Florian Spang nach auf 3:0 erhöhen müssen, als er frei vor dem Tor auftauchte und zu überhastet abschloss. Es dauerte bis zur zweiten Halbzeit, bis Dünsbach auf 3:0 erhö-

hen konnte: Eine super Flanke von Florian Spang legte Michael Beyer per Kopf zurück ins Zentrum, sodass Florian Grahm nur noch zum 3:0 einschieben musste. Im Anschluss schaltete die Heimelf in den Verwaltungsmodus und nahm sichtlich Gänge raus. Dünsbach konnte sich noch einige gute Chancen erspielen, ohne jedoch zwingend vor dem Tor zu werden. Die Gäste aus Edelfingen waren bemüht, konnten sich gegen die sichere Dünsbacher Defensive aber nicht mehr nennenswert in Szene setzen, sodass Dünsbach letztlich verdient mit 3:0 gewinnen konnte.

[Klick hier für die FuPa-Statistik zum Spiel!](#)



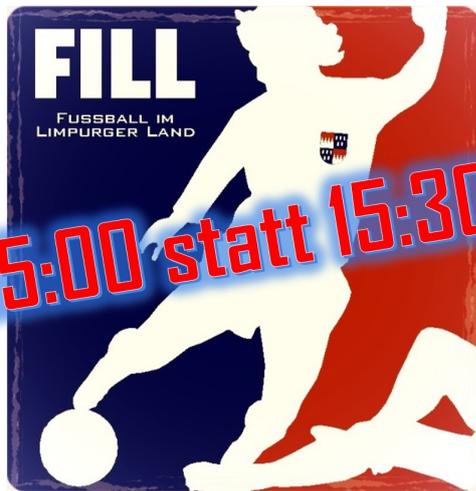
Der aktuelle Spieltag...

SG Schwäbisch Hall - SSV Gaisbach	2:2
SGM Niedernhall - SV Westheim	2:0
TSV Michelfeld - SV Gammesfeld	3:0
TSV Ilshofen II - Sfr. Bühlerzell	5:2
Leukershausen/M. - VfL Mainhardt	2:2
TSV Dünsbach - SV Edelfingen	3:0
SV Wachbach - Tura Untermünkheim	0:0
SGM A'münster/Craillsh. - Matzenbach	1:1
TSV Neuenstein - SGM Weikersheim	0:0

„Big Three“ der Torjäger

Dennis Sami	Altenm./Craillsh	9
Samuel D. Obot	SG Schw. Hall	7
Philipp Krupp	Bühlerzell	7

[Klick mich für mehr Liga-Infos!](#)



Die aktuelle Tabelle (Quelle: FuPa)

	Sp	S	U	N	Torv	Dif	Pkt
1. TSV Michelfeld 1954	7	6	1	0	16 : 3	13	19
2. TSV Ilshofen II	7	6	0	1	24 : 8	16	18
3. TSV Neuenstein	7	4	2	1	9 : 8	1	14
4. Sportfreunde Bühlerzell	7	4	1	2	21 : 17	4	13
5. SV Wachbach	7	3	3	1	12 : 3	9	12
6. SGM Niedernhall/Weissb.	7	3	3	1	15 : 10	5	12
7. SSV Gaisbach	7	3	2	2	15 : 13	2	11
8. TSV Dünsbach	7	3	1	3	14 : 7	7	10
9. SG SSV Schwäbisch Hall	6	3	1	2	13 : 9	4	10
10. TURA Untermünkheim	7	3	1	3	13 : 15	-2	10
11. SGM A'münster/ Craillsh.	7	2	3	2	17 : 14	3	9
12. FC Matzenbach (Auf)	7	2	2	3	15 : 16	-1	8
13. Sportverein Westheim	7	2	2	3	11 : 12	-1	8
14. Leukershausen-Mariäk.	7	2	2	3	8 : 12	-4	8
15. VfL Mainhardt	6	1	2	3	7 : 14	-7	5
16. SGM Weikersheim/Schäft.	7	1	2	4	5 : 16	-11	5
17. SV Edelfingen	7	0	0	7	5 : 21	-16	0
18. SpVgg Gammesfeld (Auf)	7	0	0	7	10 : 32	-22	0